

Ein Modell der Bildung eines Dualistischen Arbeitsmarktes

Kazuhiro Arai

Abstract

Dieser Artikel beschreibt ein Wettbewerbsgleichgewicht der Segmentierung von Firmen und Arbeitern, das Lohngefälle und Unterschiede in der Arbeitsplatzsicherheit mit sich bringt. Primärfirmen fördern die Zusammenarbeit unter den Angestellten durch die Schaffung geeigneter Organisationsmuster und durch das Angebot hoher Arbeitsplatzsicherheit. Dabei nehmen sie in Kauf, den Arbeitsaufwand nicht gemäß der Produktnachfragevariation angleichen zu können. Sekundärfirmen nutzen die Möglichkeit, den Arbeitsaufwand je nach Gegebenheit anzugleichen, ohne die Zusammenarbeit zu fördern. Im Gegensatz zum Arrow-Debreu Markt existieren Firmen, die Langzeitentscheidungen treffen, neben solchen, die kurzzeitig planen. Das Lohngefälle entsteht durch das Zusammenwirken der Verteilung von Arbeitskräften und von Arbeitsplatzcharakteristika.